

	<p>Objekt: Sonderform einer Helmbarte / Hellebarde</p> <p>Museum: Bayerisches Armeemuseum Paradeplatz 4 85049 Ingolstadt 0841-9377-0 info@armeemuseum.de</p> <p>Sammlung: Blankwaffen, Mittelalter (ca. 800 bis ca. 1500)</p> <p>Inventarnummer: A 7832</p>
--	---

Beschreibung

Diese Helmbarte hat eine äußerst komplexe Form: Sie hat nicht nur eine dreizackigen Spitze, sondern auch einen Axtkopf mit halbmondförmiger Klinge und gegenüberliegend drei Haken. Diese Waffe wurde dem Bayerischen Armeemuseum anlässlich seines 50jährigen Bestehens von einem Münchner Kunsthändler geschenkt.

Diese Art von Helmbarte war wahrscheinlich nicht für den tatsächlichen Einsatz in der Schlacht gedacht. Sie wäre extrem schwer zu führen gewesen, dennoch ist es nicht auszuschließen, da ein sehr ähnliches Stück auf einem Flügelaltar im Germanischen Nationalmuseum zu finden ist. Es ist unklar, ob es sich bei den eingelegten Buntmetallzeichen auf dem Axtkopf um Herstellermarken oder Dekorationen handelt. Auf dem Hakenansatz ist ein Pfeil in einem Ovalfeld zu erkennen, auf dem Beil messingtauschierte Zeichen. Die Tüllenbänder gehen in lange Federn über.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Holz, Messing
Maße:	Länge 234 cm, Länge (Eisen) 96,5 cm, Breite 26 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1520
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Hellebarde
- Helmbarte
- Stangenwaffe

Literatur

- Paggiarino, Carlo und Schönauer, Tobias (2017): The Bavarian Army Museum. A Selection of Medieval, Renaissance and Baroque Arms and Armour (Kataloge des Bayerischen Armeemuseums 16). Mailand, S. 162 f. und S. 260